

Bundespresseball

*Der Mensch ist nicht des Menschen Feind,
Massenmanipulation macht aus ihm ein Schwein.*

Wir schreiben das Jahr 2001. Der Herbst organisiert Mordwolken über ölträchtigem Land und vorzuschiebender Hauptkampflinie. Alice Schwarzer soll den Marschschritt der „Internationalen Staatengemeinschaft“ neuen Faschismus genannt haben und ein kampfgeiler warmer Bruder schlägt nach dem dubiosen 11. September auf skeptisches Deutschhirn ein: „Es gibt in dieser Situation keine Regierungsparteien und Oppositionsparteien; in dieser Situation gibt es nur deutsche Verantwortung.“

Das ist drei Jahre her. Die „deutsche Verantwortung“ heißt jetzt „christliche Leitkultur“ und Alice tanzt auf dem Ball die „harte Arbeit“ des Jahres „verdient“ ab, wie Guido die Völlerei legitimiert. Hier feiert in prunkvollem Glanze, was anderen Opfer lobpreist. Prostend auf die Erfolge, deucht sich der Mob vom Volk nicht verweist. Es tollt, was das Volk mit kranker Kultur krank macht. Die Büchse der Pandora ist im Verhältnis zu dem Unrat Konfektschachtel, die Goebbelsschnauze Flüstertrichter.

Die sich Besserstellenden wissen nicht, was sie tun? Sie leben, „verdienen“ und werten anders, verstehen unter harter Arbeit kaum das, was derjenige leistet, dem sie seine beschissene Welt als natürliche Welt einreden. Ihre Kinder versinken nicht in der Unkultur, die sie für den Pöbel produzieren. Man lehrt sie an Privatschulen, sie speisen zu Tisch und pflegen gehobenen Umgang. Golfplätze sind ihre Zukunft, nicht verrottete Zähne oder die Sorge um die Miete für öde Quadratmeter, die ein Bundespresseballgast womöglich für seinen Hund hat.

Welchem Irrsinn hofiert das deutsche Volk dauernd? Belegen doch gerade des Deutschen Opfertaten, dass der Mensch nicht des Menschen Feind ist, sondern dass Massenmanipulation aus ihm ein Schwein macht.

Was im vorigen Jahrhundert Faschismus, Kriege und Ausrottung Andersdenkender ideologisch formierte und ökonomisch rüstete, das steht in US-Europa, familiär- und seilschaftssaniert, für neue „Befreiungen“ bereit.

Diese Zusammenhänge zu erhellen, zu entblößen und wortgewaltig zu exekutieren, das wäre unter anderem eine Fachaufgabe für die Presse – nicht, Sozialterror als Gesundbrunnen für Volk und Wirtschaft zu spiegeln.

Niemand in der freien Welt der freien Meinungsbildung hat je gewagt zu fragen nach Großkapital und Hohegeschlechtern, die die (Haken)Kreuzzüge finanzierten, mit ihnen kooperierten, kollaborierten. Niemand in der freien Welt der freien Presse hat je gewagt, das Finanz-, Banken-, Industrie- und Immobilienkapital, die Rüstungs- und Vernichtungswirtschaft etc. beim Namen zu nennen, die wahren ideologischen Seilschaften, deren Prediger, Medien, Verlage usw. aufzulisten. Dabei sind sie alle an Hand ihres Gewinns, den sie aus Holocaust und Kriegen zogen und ziehen, eindeutig dingfest zu machen.

Das „Warum?“ ist schnell erhellt: Auf westlichem Boden treiben sich heute im Wesen das gleiche Elitekapital und die gleiche Basisideologie als „Wohltäter“ für Gott und Vaterland um, wie zu christlicher Reichszeit. Sie singen patriotische Lieder und trinken Champagner dazu.

Man muss schon einen ausgeprägten Knall haben, zu glauben, dass sich diese Bande sozial entwickelt und eine rechtsstaatlich-demokratisch-humane Witterung zu ihrem Melk- und Schlachtvieh aufgenommen hat.